



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK



Der von der DFG geförderte Sonderforschungsbereich (SFB) 1665 „Sexdiversity. Determinanten, Bedeutungen und Implikationen der Geschlechtervielfalt in soziokulturellen, medizinischen und biologischen Kontexten“ ist ein transdisziplinärer Verbund von Medizin, Lebenswissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften. Ziel des SFB ist es, die Vielfalt des Körpergeschlechts in einem breiten Spektrum von Untersuchungen auf zellulärer Ebene über Organsysteme bis hin zu Analysen in sozialen, historischen und wissenspolitischen Gefügen zu erforschen.

Im Teilprojekt **S06 "Bringing Gender into Science – and Back!" Historische und ethnographische Perspektiven auf die biologische Geschlechtsentwicklungsforschung** ist zum 1. April 2024 eine Stelle als

**Wissenschaftliche\*r Mitarbeiter\*in / Doktorand\*in (m/w/d) (Entgeltgruppe 13 TV-L, 65%)  
befristet bis zum 31. Dezember 2027 zu besetzen.**

In dem von Prof. Dr. Heiko Stoff (Hannover) und Dr. Birgit Stammberger (Lübeck) geleiteten Teilprojekt S06 werden die grundlegenden Konzepte des Körpergeschlechts in der Geschichte der Endokrinologie und Genetik untersucht und mit ethnografischen Feldstudien in einem molekularbiologischen Labor vernetzt. Die Ergebnisse werden in den konkreten Forschungszusammenhang eines weiteren, dem SFB zugehörigen biomedizinischen Teilprojekts (M02) eingebracht und in kollaborativen Formen der interdisziplinären Zusammenarbeit mit den Lebenswissenschaften fortlaufend reflektiert.

#### **Tätigkeitsschwerpunkte:**

- Durchführung ethnographischer Laborstudien im Bereich molekularbiologischer Forschung zu Geschlechtsentwicklungsprozessen
- Mitarbeit in einer interdisziplinären Arbeitsgruppe mit Forschenden aus der Medizin- und Wissenschaftsgeschichte, den Gender Studies und der Biomedizin
- Teilnahme am Programm des SFB

#### **Anforderungen:**

- sehr gut abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder vergleichbar) der Kulturwissenschaften, Wissenschaftsforschung, Ethnologie, Gender Studies oder einer anderen relevanten Disziplin der Geistes- und Sozialwissenschaften
- Bereitschaft zu (mehrwöchigen) Feldforschungsaufenthalten in einem biomedizinischen Labor (Kiel, Lübeck)
- Teamfähigkeit und eine selbstständige, strukturierte Arbeitsweise

#### **Idealerweise verfügen Sie über:**

- Erfahrungen in der Anwendung von qualitativen Methoden der Sozialwissenschaften oder der Science and Technology Studies (Grounded Theory/Interviews, Diskursanalyse)
- Kenntnisse in der feministischen Wissenschaftsforschung
- Interesse an der interdisziplinären Zusammenarbeit von Kultur- und Biowissenschaften

- Erfahrung in der Entwicklung von Formaten für den regelmäßigen Austausch in einem interdisziplinären Forschungsteam
- eventuell Erfahrung in der Konzeption und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen

#### **Wir bieten Ihnen:**

- Mitarbeit in einer hochspannenden und exzellenten Forschungsumgebung der Zusammenarbeit von Gender-Forschung und Lebenswissenschaften
- Zusammenarbeit in einem fachlich ausgewiesenen, kollegialen und diversitätsorientierten Team
- die einzigartige Möglichkeit, die eigenen Forschungsergebnisse in einem exzellenten Verbund von Humanities und Lebenswissenschaften zu reflektieren und zu diskutieren, wie zum Beispiel im Rahmen der im Graduiertenkolleg organisierten Summerschools und Workshops
- ein strukturiertes Promotionsprogramm im integrierten Graduiertenkolleg des SFB
- Möglichkeiten zum Erwerb von relevanter Forschungs- und Lehrerfahrung
- Betriebliche Altersvorsorge
- Flexible Arbeitszeiten und mobiles Arbeiten
- Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- NAH-SH-Jobticket, Teilnahme am Hochschulsport, vergünstigtes Mensaessen auf dem Campusgelände und viele weitere Angebote für Mitarbeitende der Universität zu Lübeck
- Gesundheitsmanagement „Gesunde Hochschule“
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Die Eingruppierung erfolgt nach Maßgabe der Tarifautomatik bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 13 TV-L. Eine endgültige Stellenbewertung bleibt vorbehalten. Die Universität zu Lübeck versteht sich als moderne und weltoffene Arbeitgeberin. Wir begrüßen Ihre Bewerbung unabhängig Ihres Alters, Ihres Geschlechts, Ihrer kulturellen und sozialen Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexuellen Identität. Wir fördern die Gleichberechtigung der Geschlechter. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt. Als Bewerberin oder Bewerber mit Schwerbehinderung oder ihnen gleichgestellte Person berücksichtigen wir Sie bei entsprechender Eignung bevorzugt.

Für Fragen zur Ausschreibung steht Ihnen die Teilprojektleiterin Dr. Birgit Stamberger per E-Mail [birgit.stamberger@uni-luebeck.de](mailto:birgit.stamberger@uni-luebeck.de) oder telefonisch unter +49 451 3101 3430 gerne zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungen mit einem maximal zweiseitigen Motivationsschreiben für die ausgeschriebene Stelle, einem Lebenslauf (ggf. mit Publikationsliste), Zeugnissen der bisherigen Hochschulabschlüsse (BA/MA, inkl. Transcripts of Records) sowie Nennung zweier Referenzen mit Angabe der E-Mail-Adressen richten Sie bitte unter Angabe der **Kennziffer 1092/23** bis spätestens **29.02.2024 (Eingangsdatum)** zusammengefasst in einem PDF-Dokument per E-Mail an [bewerbung@uni-luebeck.de](mailto:bewerbung@uni-luebeck.de).

Die persönlichen Auswahlgespräche finden am 12. März 2024 an der Universität zu Lübeck (online oder in Präsenz) statt.

**Universität zu Lübeck – Die Präsidentin – Referat Personal  
Ratzeburger Allee 160, 23562 Lübeck**